

## Pressespiegel

Soester Anzeiger am 21. November 2018



Im Gewerbegebiet Süd-Ost stehen viele große Fabrik- und Lagergebäude, aber noch keines aus Holz. Die Firma Materio baut dort neue Produktionshallen und Büros ganz aus Holz; morgen feiert die Belegschaft den ersten Spatenstich. ■ Fotos: Materio / Zimmerei Müller / Dahm / privat

# Eine Firma baut ganz auf Holz

Materio ist so schnell gewachsen, dass eine neue Produktion und Büros hermüssen

Von Holger Strumann

**SOEST** ■ Das Soester Industriegebiet Süd-Ost sieht aus, wie große Firmenbauten und -Hallen nun mal so aussehen: eher uniform aus Beton, Stahl und Stein. Doch jetzt bekommt das Viertel einen Hingucker: einen Neubau komplett aus Holz. Bauherr ist die Materio-Gruppe, die sich auf den Holzbau spezialisiert hat und mit ihm größer und größer geworden ist.

Die Erde auf dem weitläufigen Areal am Sälzerweg ist bereits beiseite geschoben worden. Geborgen und entschärft ist auch die Bombe aus dem Zweiten Weltkrieg, auf die ein Baggerfahrer

**Ortsgespräch**  
**BAUEN MIT HOLZ**  
**ALS ALTERNATIVE**

stieß. Am morgigen Donnerstag will die Belegschaft den ersten Spatenstich feiern.

„Danach wird alles sehr fix gehen“, sagt Materio-Ge-



Der neue Patrokli-Kindergarten in der Schonekindstraße: Ganz aus Holz. Das war vor zwei Jahren sogar für die Steppkes höchst spannend, als sie einen Ausflug in die Schreinerei unternahmen und sich an Ort und Stelle ansehen konnten, wie ihre neue Kita gezimmert wurde.

schäftsführer Johannes Berger. Denn ein großer Vorteil der Holzbauweise sei, dass alles in der Zimmerei vorproduziert werden kann; auf der Baustelle werden wie bei einem konventionellen Fertighaus die Teile nur noch zusammengesetzt.

Die Begeisterung für Ökologie, so Berger, leiste bei vielen Kunden ein Übriges, sich für Holz statt Stein zu ent-

scheiden, zumal sich auf der Kostenseite keine Unterschiede ergeben. Schon im Frühjahr soll die Produktionshalle mit ihren 1800 Quadratmetern Fläche stehen; daneben schließen sich 700 Quadratmeter Bürofläche an. Bis zum Sommer soll der Neubau bezugsfertig sein.

Alles wird aus Holz sein: Die Holzrahmen-Konstruktion,

die Wände, die Decken, die Fenster (mal abgesehen von den Scheiben). Immerhin: Etwas Beton-Estrich kommt dann doch zum Einsatz: Das sei einfach gut, um den Trittschall zu minimieren, erläutert Berger.

Am Alten Elfer Weg hat Materio 2008 mit dem Holzbau und mit zwei, drei Mitarbeitern begonnen. Heute zählen bereits 35 Festangestellte

zum Team; dieses Jahr erwartet das Unternehmen einen Jahresumsatz von acht Millionen Euro. Weiteres Wachstum wäre kein Problem: „Wir sind für lange Jahre gut aufgestellt und haben (von der Fläche her) das Potenzial, uns zu verdoppeln“, so der Geschäftsführer.

### Materio

Die Firma Materio ist 2008 aus der Soester Holzhaus GmbH entstanden. Die hatte seit 1999 den Holzrahmenbau in Soest und der Region erfolgreich nach vorn gebracht. Materio hat die Idee entwickelt, sich zusätzlich um Planung und Finanzierung gekümmert und somit ein noch größeres Geschäftspaket geschnürt. Zuletzt machte die Firma auf sich aufmerksam, als sie die alte Gaststätte „Anno“ in der Thomastraße erwarb. Das Objekt wird gerade komplett umgekrempelt und saniert; danach entstehen hier Wohnungen und ein Lokal im Parterre. ■ hs